

Eine völlig neue und aufsehenerregende Antwort

auf die viel verhandelte Frage, wie König Wilhelm I. zur Kaiserfrage stand, gibt das neue Buch des bekannten Heidelberger Historikers

Karl Hampe Wilhelm I. Kaiserfrage und Kölner Dom

1935 — 183 Seiten — Leinen RM 4.—

Eine neuentdeckte Aeußerung des preussischen Königs Wilhelm I. vom Juli 1867, „er beschleunige die Vollendung des Kölner Domes, um sich darin zum Kaiser von Deutschland krönen zu lassen“, bildet den Ausgangspunkt dieses Buches. Sie wird dem Kenner der bisherigen Geschichtsauffassung über Wilhelms angeblich äußerst widerstrebende Haltung in der Kaiserfrage vielleicht unglaublich erscheinen. Da sie aber durchaus einwandfrei bezeugt ist, so zwingt sie zu einer Ueberprüfung jener Auffassung, die hier nun auf Grund eines vollständigen Quellenmaterials vorgenommen wird. Dabei ergeben sich mancherlei Ueberraschungen. In dem lebensvoll-farbigen Bilde, das, soweit der Anteil des Königs in Frage steht, von der Gründung des Zweiten Reiches der Deutschen entworfen wird, tritt Wilhelm I. in seinen Zielen kräftiger und bedeutender hervor, als man meist hat zugeben wollen. An dem katholischen Charakter des Kölner Domes brauchte der überzeugte Protestant, der als Erbe Friedrich Wilhelms IV. den Bau jahrzehntelang eifrig gefördert hat, keinen unüberwindlichen Anstoß zu nehmen. Denn er sah in diesem „Bruderwerk beider Bekenntnisse“ mit weitesten Kreisen des deutschen Volkes ein Sinnbild der aus unseliger Zersplitterung heraus sich nunmehr vollendeten Staatseinheit der Nation. (Z)

Interessenten: Historiker und alle Menschen, denen die deutsche Geschichte wichtig ist.



W. Kohlhammer Verlag
Stuttgart



Auch dieses scheint ihn kalt zu lassen, vielleicht muß man ihn stärker fassen

und was nun geschieht, berichtet das köstliche Büchlein:

Bimbo und Bambo

48 Bilder und Verse von M. Lippmann

Preis RM 1.90

Haben Sie für die Weihnachtswoche genügend Exemplare bestellt?

H. Bechhold, Verlagsbuchhandlung, Frankfurt/M.



Das Urteil über den



Sprach-Brockhaus

Deutsches Bildwörterbuch für jedermann

„Trotz meines Alters ist mir etwas Gleichwertiges nicht unter die Hand gekommen. Die ausführliche Zergliederung, insbesondere durch die Bildergänzung, ist so hervorragend, daß es auch für Nichtdeutsche ein Hilfsmittel ersten Ranges darstellen wird.“

R. Fritsch, Papiertechniker, Teplitz-Schönau,
Am Probst. Park 207 (31. 7. 35)

Das „Sprach-Brockhaus“ ist das reichhaltigste volkstümliche Wörterbuch. Lassen Sie ihn in der Vorweihnachtszeit nicht auf Ihrem Lager fehlen.

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG